



PLEIDELSHEIMER NACHRICHTEN

Nummer 10

Amtsblatt der Gemeinde Pleidelsheim

12.03.2021



GEMEINDE
PLEIDELSHEIM

Wahlaufruf

Am Sonntag, den 14.03.2021 findet die Landtagswahl statt.

Die Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs sind an diesem Sonntag aufgerufen, über die Zusammensetzung des 17. Landtags mitzubestimmen.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag mindestens 18 Jahre sind und seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg wohnen.



**Landtagswahl
in Baden-Württemberg**

Jeder Wähler hat **nur eine Stimme** und wählt damit in seinem Wahlkreis einen Kandidaten.

Die Wahllokale sind im Bürgersaal und im Katholischen Gemeindezentrum eingerichtet.

Im Geschwister-Zacher-Haus kann dieses Jahr nicht gewählt werden.

Auf Ihrer Wahlbenachrichtigung steht, wo Sie wählen können. Die Wahllokale sind von **8.00 Uhr – 18.00 Uhr** geöffnet.

**Nutzen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung
und gehen Sie zur Wahl!**

Ralf Trettner
Bürgermeister

Die Auszählung der Landtagswahl findet am Sonntag statt und ist öffentlich. Die Wahlergebnisse sind auf der Homepage der Gemeinde (www.pleidelsheim.de) zu finden.

Kostenlose Schnelltests für Pleidelsheimer*innen

Seit Montag, 8.3.2021, hat jede Bürgerin und jeder Bürger Anspruch, wöchentlich kostenlos getestet zu werden. Die Gemeindeverwaltung freut sich sehr, dass es gelungen ist, zeitnah kostenlose Schnelltests für die Bürgerschaft anzubieten:

Ort: Sporthalle Pleidelsheim, Ludwig-Hofer-Straße 7 Termine:

Freitag, 12.3.	17.00 bis 20.30 Uhr
Dienstag, 16.3.	9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.3.	16.30 bis 18.30 Uhr
Freitag, 19.3.	17.30 bis 20.30 Uhr
Dienstag, 23.3.	9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag, 26.3.	17.30 bis 20.30 Uhr
Dienstag, 30.3.	9.00 bis 11.00 Uhr
Ostersamstag, 3.4.	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Anmeldelink:

<http://www.tinyurl.com/Coronaschnelltest-Pleidelsheim>



Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie sich auch telefonisch bei der Gemeindeverwaltung melden. Wir werden für Sie dann einen Termin vereinbaren.

Kontakt: **Tel. 07144 264-75**

Die Testung erfolgt durch den **DRK-Ortsverein** und die **Rosenaapotheke** - vielen herzlichen Dank hierfür.

Um auf das Coronavirus getestet zu werden, melden Sie sich bitte für einen Termin an, sofern Sie keinen Kontakt zu einer infizierten Person hatten und keine Symptome aufweisen. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre persönlichen Daten verarbeitet werden. Darüber hinaus bitten wir Sie, beim Testtermin einen Lichtbildausweis mitzubringen. Vor Ort werden Sie dann eingewiesen und anschließend durch die Mitarbeitenden des DRK getestet. Es handelt sich dabei um einen Nasenabstrich im hinteren Bereich. Ein Ergebnis liegt anschließend bereits nach ca. 15 Minuten vor und wird Ihnen bei Bedarf als Bescheinigung ausgestellt.

Es gelten bei der Durchführung des gesamten Prozesses strenge Hygienemaßnahmen wie z.B. Abstandsregelungen, Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske und Betretungsverbot für symptomatische sowie unter Quarantäne stehende Personen.

Ebenfalls bietet die **Gemeinschaftspraxis Dr. Herbers und Dr. Müller** kostenlose Schnelltests mit vorheriger Terminvergabe an, Kontakt: Tel. 07144 8273-0.

Jeder Test kann dazu beitragen, Infektionsketten zu unterbrechen und sich und andere zu schützen. Nehmen Sie das Angebot wahr.



Ferienprogramm 2021

Die Gemeinde Pleidelsheim stellt jedes Jahr ein Ferienprogramm für Pleidelsheimer Kinder zur Freizeitgestaltung über die Sommerferien zusammen. Dieses Angebot in der Ferienzeit wird von vielen Kindern sehr rege angenommen.

Um 2021 auch wieder ein buntes und vielfältiges Programm zusammenstellen zu können, suchen wir auch dieses Jahr wieder Personen, Firmen oder sonstige Institutionen, die vielleicht etwas für unsere Kinder organisieren bzw. veranstalten möchten.

Die Bereitschaft wird auch von der Gemeindeverwaltung mit 4 € pro teilnehmendem Kind entschädigt.

Wenn Sie also einen Spielesachmittag bzw. -vormittag, ein Puppentheater, einen Ausflug, einen Informationstag oder irgendetwas anderes organisieren möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich auf dem Rathaus bei Frau Eger, Tel. 07144 264-10, E-Mail: vorzimmer@rathaus-pleidelsheim.de, melden würden. Sie gibt Ihnen gerne weitere Informationen dazu.

Die Kinder würden sich sicherlich sehr freuen!



Foto: kamkhem/istock/Getty Images Plus

Beflaggung vor dem Rathaus

Anlässlich der Landtagswahl wird am **Sonntag, 14. März 2021**, vor dem Rathaus beflaggt.

Denken Sie an den
MUND-NASEN-SCHUTZ

Foto: Nodar Chernishev/istock/Getty Images Plus

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Pleidelsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Ralf Trettner,
74385 Pleidelsheim, Marbacher
Straße 5, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de

Markungsputzete mal anders

**Bund der
Selbstständigen e.V.**

**Für ein
sauberes Pleidelsheim!**



GEMEINDE
PLEIDELSHEIM

Auf Grund der Corona-Einschränkungen wird die Markungsputzete dieses Jahr in einer anderen Art und Weise stattfinden. Die Gemeinde Pleidelsheim möchte ihre Bürgerinnen und Bürger motivieren, wilden Müll **noch bis einschließlich 19. März 2021** bei den Putzete-Wochen einzusammeln. Einzeln oder mit der Familie, unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Auflagen, kann so bei einem Spaziergang der wilde Müll eingesammelt werden.

In erster Linie sollen dabei die öffentlichen Grünanlagen, Spielplätze, öffentlichen Plätze, Fuß- und Feldwege vom Unrat befreit werden. Jeder eingesammelte Müll schont die Umwelt.

Die Gemeindeverwaltung stellt für das individuelle Sammeln Müllsäcke (70 Liter) und Müllzangen zur Verfügung. Handschuhe und eine Warnweste besorgen Sie bitte selbst. Die Ausgabe der Utensilien erfolgt beim **Rathaus im Umweltamt bei Frau Bez, Erdgeschoss, Zimmer 8**. Der eingesammelte Müll kann dann in den Müllsäcken auf dem Bauhof, Marbacher Straße 12, auf dem dafür ausgewiesenen Platz abgegeben werden oder an bestimmten Plätzen nach vorheriger Absprache. Aus organisatorischen Gründen (es steht nur eine begrenzte Anzahl an Müllzangen zur Verfügung) bittet die Verwaltung um Anmeldung. Zur Abholung der Utensilien im Rathaus bitte rechtzeitig vorher bei **Frau Bez, Telefon 264-35 oder per E-Mail t.bez@rathaus-pleidelsheim.de** melden und einen Abholtermin vereinbaren. Damit wird gewährleistet, dass zum gewünschten Zeitpunkt auch Müllzangen zur Verfügung stehen. Frau Bez ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und montagnachmittags von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar.

Bitte achten Sie beim Sammeln von Müll auch auf Ihre eigene Sicherheit! Familien mit kleinen Kindern sollten stark befahrene Straßen oder die Ufernähe des Neckars meiden. Es wäre schön, wenn viele Leute mithelfen würden.



Es kann wieder gesammelt werden!



PAPIERSAMMLUNG

am 8. Mai 2021 ab 9:00 Uhr

- **WIR SAMMELN:**
Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, Bücher, Telefonbücher
- **BITTE ENTFERNEN:**
Folien, Kartenteile, Plastik, Metall, Klebebänder, sonstiger Müll
- Um 9 Uhr gut sichtbar bereitstellen
- In **handlichen Kartons** (die separat entsorgt werden) oder mit dünner Schnur gebündelt
- Bei Regen bitte **nicht** mit Folie einpacken
- Fragen? Antworten unter Tel. 207743

Der Erlös kommt zu je 50% der Kindertagesstätte in Brasilien und unserer Jugendarbeit zu Gute.

Vielen Dank an alle Sammler!

Helpen Sie mit, unterstützen Sie uns mit Ihrem Papier



GEMEINDE
PLEIDELSHEIM

Die Sozialstation Pleidelsheim sucht schnellstmöglich eine engagierte

Nachbarschaftshilfe (m/w/d)

für die Betreuung von älteren und kranken Menschen sowie für die Unterstützung bei der Arbeit in deren Haushalten.

Die Tätigkeit kann mit einer Aufwandsentschädigung (ehrenamtlich) entlohnt werden oder aber auf geringfügiger Basis oder Teilzeitanstellung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung sowie regelmäßige Fortbildungen an.

Wenn Sie Spaß an einer solchen Aufgabe im sozialen Bereich haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Schicken Sie uns eine kurze Bewerbung an bewerbung@rathaus-pleidelsheim.de oder rufen Sie uns an.

Frau Appenzeller als Leitung der Sozialstation ist unter Tel. 07144 264-59 erreichbar. Bei Fragen zur Vergütung und zum Vertrag können Sie sich bei Frau Beck melden, Tel. 07144 264-50, E-Mail: k.beck@rathaus-pleidelsheim.de.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Das Umweltamt der Gemeinde Pleidelsheim (6.500 Einwohner) sucht zur Verstärkung des Teams einen

Technischen Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit, bis 50%
Eingruppierung bis EG 10 TvöD

Ihre Aufgaben:

In den Bereichen Straßen- und Tiefbau, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist es die Aufgabe des/der Stelleninhaber*in, Maßnahmen und Projekte - Neubau und Unterhaltung - zu organisieren, zu koordinieren und zu überwachen. Planungen werden meist extern vergeben, hierbei arbeitet das Umweltamt mit Ing.-Büros, Baufirmen, Behörden und Stadtwerken zusammen.

Sie werden künftig für diese Aufgaben selbständig verantwortlich sein. Die Leitung des Gemeindebauhofs wird auch zu Ihren Aufgaben gehören; die weitere Abgrenzung des Aufgabenbereichs ist noch vorbehalten.

Wir bieten Ihnen:

ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet mit einem modernen Arbeitsplatz im neu sanierten Rathaus und flexibler Arbeitszeitenregelung.

Es erwartet Sie ein freundliches, engagiertes und motiviertes Team, das sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut. Bezahlung entsprechend des TVöD mit Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betrieblicher Altersvorsorge sowie 30 Urlaubstagen.

Ihr Profil:

ein abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens oder Umweltschutzes oder eine Ausbildung zum Bautechniker der Fachrichtung Tiefbau oder vergleichbare Qualifikationen.

Sie sind engagiert, motiviert, einsatzbereit und kontaktfreudig im Umgang mit Bürger*innen und Projektpartnern. Mit Ihrem weitgefächerten Fachwissen können Sie sich leicht in Aufgaben einarbeiten und nehmen ein vielfältiges Aufgabengebiet gerne als Herausforderung an.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis 26.3.2021 – gerne auch per E-Mail – an die Gemeinde Pleidelsheim, Marbacher Straße 5, 74385 Pleidelsheim, bewerbung@rathaus-pleidelsheim.de.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne die Leiterin des Umweltamtes, Frau Annegret Bartenbach, Tel. 07144 264-27, E-Mail: a.bartenbach@rathaus-pleidelsheim.de, oder Bürgermeister Ralf Trettner, Tel. 07144 264-11, E-Mail: r.trettner@rathaus-pleidelsheim.de.

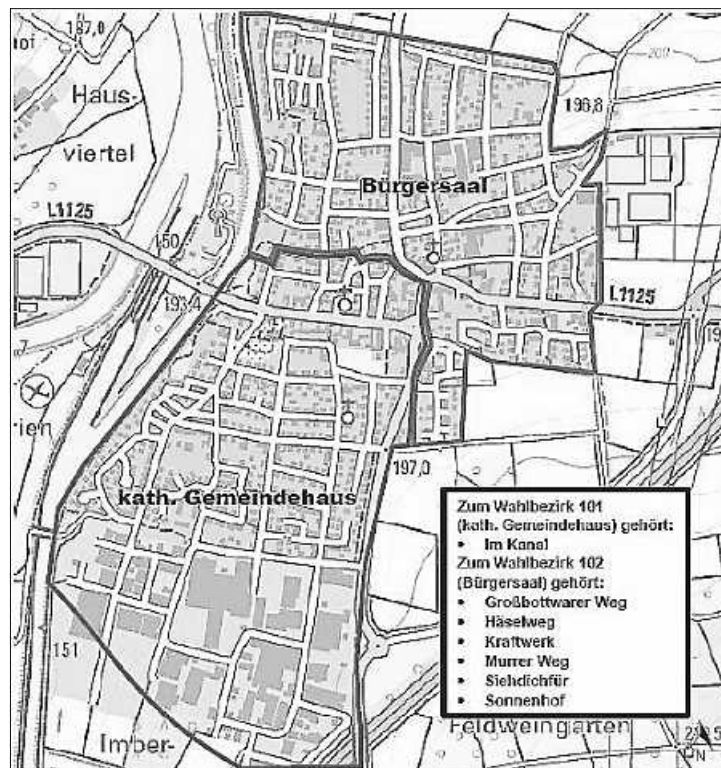
Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX vorrangig berücksichtigt.

Amtliche Bekanntmachungen

Landtagswahl am 14.3.2021

Die Wahllokale in Pleidelsheim bei der Landtagswahl sind:
- 101 Katholisches Gemeindehaus, Stufenstraße 15
- 102 Bürgersaal, Marbacher Straße 3

Beide Wahllokale sind rollstuhlgerecht.



Falls Sie im Wahllokal wählen gehen, überprüfen Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung, in welchem der beiden Wahllokale Sie wählen dürfen.

Außerdem mitzubringen:

- Wahlbenachrichtigung,
- medizinische Maske,
- eigenen Stift (dann wissen Sie, dass diesen nur Sie benutzen).

Desinfektionsmittel stehen bereit, da Sie sich vor Eintritt die Hände desinfizieren müssen. Bitte achten Sie auch selbst auf einen Mindestabstand von 1,50 m zu anderen Personen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Hygieneregeln für das Wahllokal

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler, um bei der Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg am Sonntag, 14. März 2021, einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bitten wir Sie, am Wahltag die folgenden Hygieneregeln zu beachten:

- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Meter zu anderen Personen (auch in den Warteschlangen vor dem Wahllokal)
- Tragen einer FFP2-/KN95-/N95-Maske oder einer medizinischen Maske ("OP-Maske")
- Desinfizieren Sie Ihre Hände vor Betreten des Wahllokals.
- Personen mit Corona-Symptomen haben keinen Zutritt zum Wahllokal.
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer Corona-infizierten Person hatten, haben keinen Zutritt zum Wahllokal.
- Halten Sie die Vorgaben zur Wegführung durch das Wahllokal ein (Einbahnstraße).
- Die Anweisungen des Wahlvorstands sind zu beachten.

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Im Notfall entscheiden

Sekunden!

112



Denken Sie an Ihre Wahlbenachrichtigung, an einen nicht radierbaren Stift und Ihre Maske. Ihr entsprechendes Wahllokal können Sie der Wahlbenachrichtigung entnehmen.

Hinweis: In den letzten Wochen kam die Falschmeldung auf, dass der amtliche Stimmzettel durch die abgeschnittene rechte obere Ecke ungültig ist. Diese Ecke hat die Funktion einer Tasthilfe, damit können blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler ihre Stimme mithilfe einer Schablone selbstbestimmt abgeben. Die Geheimheit der Wahl ist natürlich gewahrt.

Feuerwerkskörper/Knallkörper

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) nur am 31.12 und am 1.1 eines jeden Jahres gestattet ist. (Diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine.) Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden. Sollten Sie ein Feuerwerk außerhalb des erlaubten Zeitraums bemerken, bitten wir Sie, direkt die Polizei zu rufen (Polizeirevier Marbach, Tel. 07144 9000).

Häckselplatz beim Fischerwörth-Gelände

Verlängerte Öffnungszeiten bis 31.3.2021

Mittwoch, 8.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Auf dem Gelände des Häckselplatzes der Gemeinde Ingersheim dürfen bis 31.3.2021 von Bürgern der Gemeinden Ingersheim und Pleidelsheim Baum- und Grünschnitt, Heckenschnitt und vorgehäckselte Gehölzreste bis zu 12 cm Stärke abgelagert werden. Das Grüngut muss frei von Störstoffen wie Steinen, Glas, Metall, Kunststoffen usw. sein.

Die Ablagerung von feuerbrandbelastetem Schnittgut, Wurzelstümpfen, dicken Ästen, Baumstämmen, Rasenschnitt, Gras, Laub, Erde, Friedhofsabfällen sowie Abfällen aller Art ist verboten.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Keine Präsenzberatungen der Deutschen Rentenversicherung

Aufgrund der ungewissen Lage bezüglich der Corona-Pandemie können wir derzeit leider **nicht** abschätzen, wann wir mit persönlichen Präsenzberatungen sowie Sprechtagen wieder starten können. Wir haben mindestens bis 30.4.2021 **keine** Präsenztermine und **keine** Außendienste. Wir können daher bis auf Weiteres Beratungen **nur** telefonisch oder per Videoberatung durchführen. Die Kunden erreichen uns unter:

- Tel. 0711 84830300

- Video-Beratungen: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/BadenWuerttemberg/DE/Beratung-und-Kontakt/Videoberatung/videoberatung_node.html;jsessionid=0EBD245CAB7C50B968AB3E49A9227E32.delivery1-7-replication

- Online-Dienste: https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Online-Dienste/online-dienste_node.html;jsessionid=0EBD245CAB7C50B968AB3E49A9227E32.delivery1-7-replication

Bekanntmachungen anderer Behörden

Neue Corona-Verordnung des Landes gilt seit 8. März



Lockerungen abhängig vom Infektionsgeschehen im jeweiligen Landkreis

Im Landkreis Ludwigsburg unter anderem beschränkte Öffnung des Einzelhandels und des Kulturbereichs

Seine neue Corona-Verordnung hat das Land Baden-Württemberg am Sonntag, 7.3.2021, erlassen. Sie trat am Montag, 8.3.2021, in Kraft und sieht abhängig vom Infektionsgeschehen auf Land-

kreisebene die stufenweise Öffnung vieler geschlossener Bereiche vor. Je nachdem, ob das Infektionsgeschehen im jeweiligen Landkreis nach den Feststellungen seines Gesundheitsamts bei über 100, bei unter 100, bei unter 50 oder bei unter 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner liegt, sind Lockerungsmaßnahmen mit verschiedenem Umfang vorgesehen. Nimmt das Infektionsgeschehen hingegen wesentlich zu, sind Lockerungsschritte auch wieder zurückzunehmen oder Maßnahmen sogar zu verschärfen.

Im Landkreis Ludwigsburg liegt die 7-Tages-Inzidenz derzeit bei knapp über 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Damit erfolgt im Landkreis Ludwigsburg unter anderem die beschränkte Öffnung des Einzelhandels („Click & Meet“) und des Kulturbereichs. Zusätzliche Lockerungen sind außerdem zum Beispiel für Buchhandlungen, Gärtnereien, Blumenläden und Baummärkte vorgesehen. Erlaubt sind wieder körpernahe Dienstleistungen und bestimmte Angebote des Amateur- und Individualsports. Ab sofort sind zudem wieder Treffen von bis zu fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten möglich.

Landrat Allgaier bittet die Bevölkerung, weiter die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. „Wenn wir weiterhin achtsam sind und uns an die AHA-Regeln halten, bin ich zuversichtlich, dass wir weitere Öffnungsschritte zeitnah veranlassen können“, so der Landrat. Die Corona-Verordnung sieht vor, dass bei einer stabilen 7-Tage-Inzidenz von unter 50 weitere wesentliche Lockerungen möglich sind, beispielsweise die vollständige Öffnung des Einzelhandels oder im Bereich der Kultur- und Sportgestaltung.

Der Landkreis Ludwigsburg war mit seinem Inzidenzwert in den letzten Tagen meist um den sogenannten Schwellenwert von 50. Um die Stabilität im Sinne der Corona-Verordnung zu erreichen, ist es notwendig, an fünf Tagen aufeinanderfolgend unter dem Wert von 50 zu liegen.

Der Volltext der Verordnung nebst einer Übersicht über die verschiedenen Lockerungsschritte und über die geschlossenen und geöffneten Bereiche ist unter dem folgenden Link im Internet abrufbar: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>.

Neues eTagebuch für Kontaktpersonen im Einsatz

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wird die Kontaktpersonen-Nachverfolgung im Landkreis Ludwigsburg stetig verbessert. So ist seit einigen Tagen das eTagebuch für Kontaktpersonen im Einsatz. Das eTagebuch ist ein Online-Modul, das zur Selbstüberwachung der Kontaktpersonen dient. Das bedeutet, dass die Kontaktpersonen der Kategorie 1 (KP1), die das eTagebuch nutzen, nicht mehr regelmäßig angerufen werden müssen, um ihren Gesundheitszustand zu erfragen. Das Gesundheitsamt informiert die Kontaktpersonen der Kategorie 1 beim Erstanruf und mit einem Schreiben über das eTagebuch und weist auf den entsprechenden Link hin. „Wir hoffen auf eine große Anzahl an Nutzern“, sagt Landrat Dietmar Allgaier.

Erstimpfungen in Pflegeheimen im Landkreis am 4. März abgeschlossen

Landrat Dietmar Allgaier: Hoffe, dass wir mit Zweitimpfungen Ende März durch sind.

Die Erstimpfungen in den Pflegeheimen im Landkreis konnten am Donnerstag, 4. März, etwas mehr als zwei Monate nach dem Start abgeschlossen werden. „Damit haben alle Bewohner und Mitarbeiter der Heime, die sich impfen lassen wollen, einen ersten Schutz gegen das Coronavirus“, freut sich Landrat Dietmar Allgaier. Die Zweitimpfungen seien bereits in vollem Gange: „Ich hoffe, dass wir damit Ende März durch sind“, so Allgaier. Die Mobilen Impfteams (MITs) des Landkreises, die zum Kreisimpfzentrum gehören, und das Mobile Impfteam Stuttgart 1, das beim Robert-Bosch-Krankenhaus angesiedelt ist, impfen die Pflegeheim-Bewohner und -Mitarbeiter im Landkreis Ludwigsburg.

Notfalldienste

Notfallpraxis

nördlicher Landkreis Ludwigsburg e.V.:

Riedstr. 12, 74321 Bietigheim-Bissingen

Zentraler ärztlicher Notdienst

Öffnungszeiten:

Mo - Do 18.00 Uhr - 07.00 Uhr

Fr - Mo 16.00 Uhr - 07.00 Uhr durchgehend

Feiertage durchgehend

Telefonische Anmeldung erbeten unter: 116 117

Gehfähige Patienten werden gebeten, in die Praxis zu kommen.



Kinderärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 18.00 Uhr, bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. **Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit.** Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärzte

zu erfragen über Telefon 0711 7877733

Tierärzte

Der tierärztliche Notdienst ist über die Telefonnummer des Haustierarztes/der Haustierärztin zu erfragen.

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Marbach und Umgebung

Freitag, 12.3.2021

Lemberg-Apotheke, 71563 Affalterbach, Marbacher Str. 8

Tel. 07144 36499

Samstag, 13.3.2021

Stadt-Apotheke, 71711 Steinheim, Friedrichstr. 2

Tel. 07144 81230

Sonntag, 14.3.2021

Apotheke Palm, 71672 Marbach, Marktstr. 22

Tel. 07144 5360

Montag, 15.3.2021

Römer-Apotheke, 71726 Benningen, Studionstr. 7

Tel. 07144 14693

Dienstag, 16.3.2021

Apotheke Kirchberg, 71737 Kirchberg, Kirchplatz 1

Tel. 07144 36726

Mittwoch, 17.3.2021

Neckar-Apotheke, 74379 Ingersheim, Tiefengasse 19

Tel. 07142 20280

Donnerstag, 18.3.2021

Apotheke am Bahnhof, 71672 Marbach, Rielingshäuser Str. 1

Tel. 07144 4073

Wechsel des Notdienstes täglich um 8.30 Uhr

Wasserversorgung Notdienst

abends und am Wochenende 0151 26449324

Sozialstation Pleidelsheim

Träger der Sozialstation ist die **Gemeinde Pleidelsheim**.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Sozialstation - Telefon 07144 264-59

(im Haus der Seniorenwohnanlage - Marbacher Straße 7)

Sprechzeiten im Büro der Sozialstation

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr.

Außerhalb dieser Sprechzeiten steht eine 24-Std.-Rufbereitschaft auch am Wochenende und an Feiertagen zur Verfügung.

Mittwochstreff Demenzgruppe - 07144 264-59

Hospizgruppe Pleidelsheim - 07144 264-59

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Terminvergabe für das Kreisimpfzentrum Ludwigsburg

Landrat Allgaier: Landratsamt kann keine Impftermine vermitteln und hat keinen Einfluss auf Impfreiheitsfolge oder Priorisierung.

Aus gegebenem Anlass weist das Landratsamt darauf hin, dass die Terminvergabe für das Kreisimpfzentrum (KIZ) Ludwigsburg nicht über die Landkreisverwaltung gesteuert wird. "Das Landratsamt kann keine Impftermine vermitteln und hat keinen Einfluss auf die Impfreiheitsfolge oder die Priorisierung von Personengruppen", stellt Landrat Dietmar Allgaier klar.

Die Terminvergabe für alle Impfzentren in Baden-Württemberg ist landeseinheitlich über die Rufnummer 116117 oder online unter <https://www.impfterminservice.de/impftermine> möglich. Auch der Rückruf-Service über die 116117 wird nicht vom Landratsamt koordiniert – es hat darauf keinen Einfluss und kennt weder die Warteliste noch die Dauer, bis ein Rückruf erfolgt.

Die aktuelle Liste an impfberechtigten Personengruppen finden Interessierte im Internet unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/impfberechtigt-bw/>.

Projekt Biomüll-Scouts bringt Teilerfolg

Seit gut einem Jahr sind Biomüll-Scouts im Landkreis Ludwigsburg unterwegs. Das von intensiver Öffentlichkeitsarbeit begleitete Projekt zeigt nun einen ersten Erfolg: Die Störstoffquote im Biomüll ist fast um die Hälfte zurückgegangen.

Im Schnitt landen im Biomüll pro Jahr 900 Tonnen an Störstoffen, die aufwändig aussortiert werden müssen. Das entspricht der Menge von 45.000 Leerungen. Ein großes Problem sind vor allem Plastiktüten, auch sogenannte kompostierbare Müllbeutel, die sich gar nicht oder zu langsam zersetzen.

Bisher waren die Bioscouts in 24 Städten und Gemeinden des Landkreises unterwegs und haben dort insgesamt rund 24.000 Biotonnen auf ihre Befüllung hin überprüft. Sie waren in Affalterbach, Asperg, Benningen, Bietigheim-Bissingen, Bönningheim, Freiberg, Großbottwar, Ingersheim, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Löchgau, Freudental, Marbach, Möglingen, Murr, Oberstenfeld, Remseck (teilweise), Sachsenheim, Schwieberdingen, Sersheim, Tamm sowie in einigen Ortsteilen von Ludwigsburg und Vaihingen/Enz.

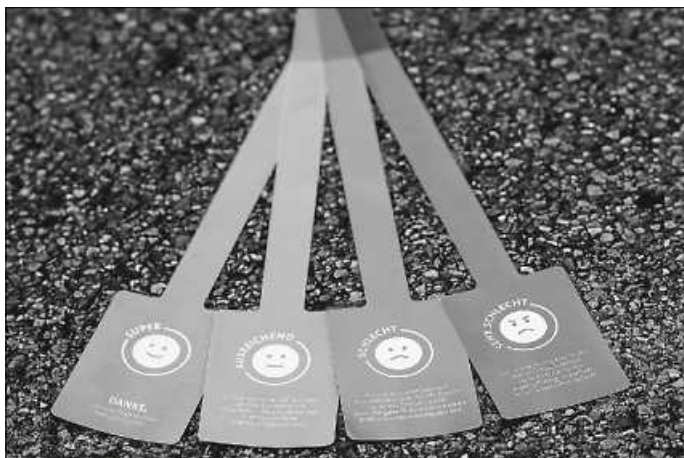
Der Anteil kontrollierter Biotonnen am Gesamtbestand beträgt 21 Prozent. „Dies bedeutet, dass bereits jede fünfte im Landkreis Ludwigsburg stehende Biotonne von den Bioscouts gesichtet wurde“, informiert AVL-Geschäftsführer Tilman Hepperle. Fehlbefüllte Behälter wurden mehrfach gesichtet.

Der überwiegende Anteil der Tonnen (75 Prozent) war korrekt befüllt und wurde mit einer grünen Banderole markiert. In jeder vierten Biotonne wurden jedoch auch Fehlwürfe festgestellt. Hauptsächlich waren dies in vermeintlich kompostierbaren und herkömmlichen Kunststoffbeuteln verpackte Bioabfälle. Diese Biotonnen wurden mit einer gelben Banderole gekennzeichnet. Gleichzeitig erhielten die betroffenen Haushalte und Wohnanlagen ein Informationsschreiben mit ergänzenden Hinweisen zur korrekten Befüllung von Biotonnen.

Über die Tätigkeit der Bioscouts in den Gemeinden hat die AVL überwiegend positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekommen. Positiv sei auch, dass die Nachkontrollen der gelb gekennzeichneten, fehlbefüllten Biotonnen in den meisten Fällen eine Verbesserung der Befüllung erkennen lassen. Eine Sortieranalyse des gesammelten Biomülls aus dem Landkreis Ludwigsburg hat nun ergeben, dass der Anteil der Störstoffe von 2,7 auf 1,4 Gewichtsprozent zurückgegangen ist. Dies entspricht einem Rückgang von 48 Prozent.

Auffällig ist vor allem der hohe Rückgang des Anteils von in Beuteln verpackten küchenstämmigen Bioabfällen, insbesondere Speiseabfällen. Wurden bei der letzten Sortierung noch rund 80 Prozent dieser Abfälle in Beuteln verpackt, sind es gemäß der ak-

tuellen Untersuchung nur noch etwa die Hälfte (52 Prozent). Im Gegenzug hat sich der Anteil der in Papiertüten verpackten Bioabfälle von 13 Prozent auf 72 Prozent erhöht. „Diese Ergebnisse zeigen deutlich die Auswirkung der Arbeit der Bioscouts sowie der Informationsmaterialien und Anschreiben“, freut sich Hessler. „Wir sind auf einem guten Weg. Die Kontrollen werden aber auch zukünftig notwendig sein, um den Anteil an Störstoffen weiter zu minimieren.“



Für eine saubere Biotonne: Biomüll-Scouts sind im Landkreis unterwegs

Wer seinen Biomüll sauber trennt, schützt die Umwelt. Denn aus dem eingesammelten Biomüll werden Kompost und Biogas hergestellt. Ein Großteil der Biotonnen im Landkreis Ludwigsburg wird bereits richtig befüllt. Dennoch gibt es Biotonnen, in denen Abfälle und Wertstoffe landen, die dort nicht hineingehören: So kommen im Schnitt pro Jahr 900 Tonnen an Störstoffen zusammen, die aufwändig aussortiert werden müssen. In der kommenden Woche werden „Biomüll-Scouts“ der Ludwigsburger Abfallwirtschaft in Pleidelsheim zur Leerung bereitgestellte Biotonnen sichten. Ziel ist es, durch Beratung und ein Ampelsystem die Qualität des Biomülls zu verbessern.

Morgens um 6.00 Uhr beginnt die Arbeit der Biomüll-Scouts. Noch vor dem Müllfahrzeug durchkämmen sie am Leerungstag die Wohngebiete. Ausgestattet mit Handschuhen und einer Zange öffnen sie hunderte Biotonnen-Deckel am Tag. Bewertet werden die Tonnen nach einem Ampelsystem. Jedes Ergebnis wird sorgfältig dokumentiert. Eine farbige Banderole wird an der Tonne befestigt und informiert die Bürgerinnen und Bürger darüber, ob der Biomüll gut getrennt ist. Ist die Biotonne richtig befüllt, wird eine grüne Banderole angebracht. Befinden sich hingegen Abfälle in der Biotonne, die dort nicht hineingehören, erhält der Bürger eine gelbe oder in einem weiteren Schritt die rote Karte.

Wie funktioniert das Ampelsystem?

Insgesamt gibt es vier Abstufungen: Für sauber getrennte Biotonnen gibt es eine grüne Karte. Biotonnen, die nur wenige Fehlwürfe enthalten, bekommen eine gelbe Karte. Die Tonne wird nochmals geleert, es muss aber zukünftig sauber getrennt werden. Bei mehreren oder schwerwiegenden Fehlwürfen gibt es eine rote Karte. Dann bleibt die Tonne stehen und wird nicht geleert, bis sie nachsortiert wird. Alternativ können Betroffene die Abfälle auch in ihre Restmülltonne leeren oder sie beauftragen eine Sonderleerung. Diese kostet um die 30 Euro, je nach Tonnengröße. Für Wiederholungstäter gibt es eine dunkelrote Karte, was in jedem Fall eine kostenpflichtige Sonderleerung nach sich zieht.

Was ist der Hintergrund der Aktion?

Im Biomüll des Landkreises Ludwigsburg befinden sich noch zu viele Abfälle, die dort nicht hineingehören – insgesamt rund drei Prozent. Was auf den ersten Blick nach wenig klingt, sind im Schnitt pro Jahr rund 900 Tonnen. Darunter finden sich vor allem Plastiktüten, auch sogenannte kompostierbare Plastiktüten, die sich in der Verwertungsanlage gar nicht oder zu langsam zersetzen. Aber auch Aluminiumfolien, Glas und Hartplastik finden sich in den Biotonnen wieder. All diese Störstoffe müssen aufwändig

aus dem Biomüll gefischt werden, um die Grenzwerte einzuhalten und hochwertigen Kompost zu erzeugen. Da dies nicht immer vollständig möglich ist, können Mikroplastik, Glasscherben oder Aluminiumteilchen im fertigen Kompost verbleiben und auf dem Acker landen. Außerdem muss der Kompost, der in Verwertungsanlagen aus dem Biomüll hergestellt wird, wegen zu vieler Störstoffe sehr fein gesiebt werden. Beim Absieben werden aber nicht nur Störstoffe aussortiert, sondern auch verwertbarer Biomüll wie kleine Äste. Dieser störrstoffhaltige Biomüll wird verbrannt, statt nachhaltig zu Kompost und Biogas verwertet zu werden. Je feiner die Siebung, desto höher sind die Kosten für die Verwertung des Biomülls.

Was darf in die Biotonne? Was nicht?

In die braune Biotonne gehören biologisch abbaubare Abfälle wie Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Fleisch- und Wurstreste (immer ohne Verpackungen), Obst- und Gemüseabfälle (auch von Zitrusfrüchten), Kaffeefilter, Eier- und Nussschalen. Auch Gartenabfälle wie Gras, Laub, krautige Abfälle und kleine Wurzelstöcke dürfen in der Biotonne entsorgt werden. Gleiches gilt für Hygienepapiere wie Papierküchentücher, Papiertaschentücher und Papierservietten (außer bei Corona-Infizierten, dann bitte in einem zugeknöteten Müllsack in die Restmülltonne).

Was nicht in die Biotonne darf, sind kompostierbare Kunststoffe. Dies betrifft vor allem kompostierbare Kaffeekapseln, Einweggeschirr oder biologisch abbaubare Biomülltüten. Deshalb rät die Ludwigsburger Abfallwirtschaft: Biomüll in Zeitungspapier oder Papiertüten, die man zum Beispiel noch vom Bäcker zu Hause hat, verpacken.

Weitere Informationen gibt es dazu im Abfallkalender oder unter www.biotonne-ohne-plastik.de.

Was wird aus dem Ludwigsburger Biomüll?

Der Ludwigsburger Biomüll wird in die Vergärungsanlage nach Westheim (Landkreis Germersheim) in der Pfalz gebracht. Dort entsteht daraus wertvoller Kompost für die Landwirtschaft sowie Biogas. Durch die Energie, die in dieser Anlage aus Bananenschale und Co. erzeugt wird, können jedes Jahr rund 1,9 Millionen Liter Heizöl ersetzt werden. Das entspricht der energetischen Leistung von vier mittelgroßen Windkraftanlagen. Wer seinen Biomüll sauber trennt, leistet also einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und geht sicher, dass die Biotonne auch in Zukunft noch geleert wird.

Den richtigen Ausbildungsplatz finden

Berufsausbildungsmesse bam für den Landkreis erstmals online - vom 15. bis 28. März

Nach dem Schulabschluss kommt der Start in eine Berufsausbildung - das ist auch in der sehr besonderen Corona-Zeit so. Nur die äußeren Bedingungen haben sich verändert. Daher findet die bewährte Berufsausbildungsmesse bam 2021 ausschließlich online statt. Auf www.online-bam.de sind vom 15. bis zum 28. März über 90 Aussteller präsent. Sie bieten Ausbildungsplätze für über 130 verschiedene Berufe und 75 Duale Studiengänge.

Auf der Internetseite sind an Einzel- und Gruppenständen weit über 100 Ausbildungsbetriebe, Bildungs- und Beratungsdienste präsent. „Das sind über 100 konkrete Perspektiven in einer Zeit, in der vieles nicht so sicher wirkt“, schreiben die Veranstalter. „Die Online-bam zeigt, wie stabil und leistungsfähig die Wirtschaft und die gesellschaftlichen Strukturen im Landkreis Ludwigsburg sind.“ Sie wenden sich direkt an die Jugendlichen: „Ihr habt hier verlässliche Chancen, eure berufliche Zukunft zu starten.“

Hinter der bam stehen verschiedene Einrichtungen, die gemeinsam die Aufgabe übernehmen, Angebot und Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Landkreis zusammenzubringen: das Landratsamt, die Industrie- und Handelskammer (IHK), die Kreislandwirtschaft, die Agentur für Arbeit, das Staatliche Schulamt und der gemeinnützige bam-Verein.

Was in vergangenen Jahren im Forum am Schlosspark stattfand, spielt sich nun im Internet ab: Auf www.online-bam.de können sich interessierte Jugendliche gezielt nach der passenden Ausbildungsstelle umsehen. Eine leistungsstarke Suchmaschine

ermöglicht die Recherche nach Berufsfeldern, Berufen, Unternehmen oder Orten. Wer schon eine Idee hat, welcher Beruf der richtige sein könnte, kann also rasch passende Angebote vergleichen.

Aber auch für Jugendliche, die sich noch orientieren wollen, gibt es gute Angebote: Die Online-Tools der IHK und der Agentur für Arbeit stehen zur Verfügung, Ausbildungsberaterinnen und -berater der IHK sind an sechs Tagen telefonisch zu sprechen, Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter geben in Online-Veranstaltungen Einblicke in ihre vielfältigen Berufe. Und natürlich kann man durch die zahlreichen virtuellen Messestände auch bummeln - fast wie durch eine echte Messehalle.

Besonders wichtig: Es gibt an jedem Messestand mehrere Möglichkeiten, in direkten persönlichen Kontakt mit sachkundigen Menschen zu treten. Häufig wird ein direkter Chat angeboten, also eine Art schriftliches Gespräch. Wer wirklich sprechen will, findet Telefonnummern. Für weitere Anfragen gibt es natürlich E-Mail- und Post-Adressen. Auf all diesen Wegen können Fragen geklärt und Möglichkeiten erörtert werden - bis hin zur direkten Bewerbung um eine bestimmte Ausbildungsstelle oder auch einen Praktikumsplatz.

„Allen Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten, die Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen, legen wir die Online-bam ebenso ans Herz“, schreiben die Veranstalter. „Hier finden Sie zwei Wochen lang auf einer attraktiven Plattform reale und konkrete Informationen und Kontakte. Nutzen Sie diese Möglichkeiten gemeinsam mit den Jugendlichen, chatten, schreiben, telefonieren Sie und machen Sie aus der Online-bam heraus ganz konkrete, erfolgreiche Schritte im echten Leben!“

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Bis 31. März freiwillige Rentenbeiträge zahlen

Obwohl das neue Jahr schon längst begonnen hat, können in der Rentenversicherung freiwillige Beiträge für 2020 noch bis 31. März 2021 rückwirkend gezahlt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Freiwillig einzahlen können zum Beispiel selbstständig Tätige, Beamtinnen und Beamte sowie Hausfrauen/-männer. Wie hoch die freiwilligen Beiträge sein sollen, bestimmt man selbst: Mindestens 83,70 Euro und höchstens 1.283,40 Euro pro Monat sind zahlbar, wenn die Beiträge für 2020 gelten sollen, höchstens 1.320,60 Euro, wenn sie für 2021 entrichtet werden. Aber auch pflichtversicherte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab 50 können mit zusätzlichen Einzahlungen Abschläge ausgleichen und ihre Rente damit erhöhen. Wie hoch in diesem Fall die Einzahlungen sein müssen, berechnet auf Wunsch der Rentenversicherungsträger.

Für die Einzahlungen erhält man Ansprüche auf Rehabilitationsleistungen und Schutz für Hinterbliebene. Darüber hinaus erhöht man den Anspruch auf eine Altersrente und unter besonderen Voraussetzungen auch die Anwartschaft auf eine Erwerbsminderungsrente. Aber auch die Rendite der gesetzlichen Rentenversicherung kann sich sehen lassen: Für Abschlagseinzahlungen zum Beispiel in Höhe von 5.000 Euro schreibt die DRV derzeit Ansprüche von 22,12 Euro monatlich brutto gut.

Allerdings sollten Interessierte vor der Einzahlung beachten, dass man sich im Gegensatz zu vielen privaten Vorsorgeformen bei der gesetzlichen Rente das eingezahlte Kapital nicht vorzeitig wieder auszahlen lassen kann. Bei Tod besteht jedoch in der Regel für die Eheleute oder eingetragenen Lebenspartnerinnen und -partner ein Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Auch Kinder im Alter unter 27 Jahren, die sich noch in Ausbildung befinden, sind durch Waisenrenten abgesichert.

Aus steuerlichen Gründen können die zusätzlichen Einzahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung ebenfalls interessant sein. Sie können als Altersvorsorgeaufwendungen steuerlich geltend gemacht werden. Dafür muss die Rente im Alter versteuert werden. Ebenso zahlen Rentnerinnen und Rentner Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge aus den Einnahmen.

Da derzeit pandemiebedingt keine persönlichen Beratungen in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden können, sollten sich Interessierte entweder per Video beraten lassen oder sich telefonisch an die DRV wenden (Kontaktaten unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de). Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge enthält die kostenlose Broschüre "Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile". Die Broschüre "Flexibel in den Ruhestand" beschreibt die freiwillige Beitragszahlung für Arbeitnehmer ab 50. Weitergehende Informationen zum Thema Steuern finden Interessierte in "Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht". Die Broschüren können von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Tel. 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Zu verschenken

Kindergitterbett mit neuer Matratze
Maße: L 120 / B 60 / H 85 cm

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte auf dem Bürgermeisteramt, Frau Rothkopf, Tel. 264-19. Wir geben die Kontaktdaten weiter.

Wissenswertes aus der Gemeinde

Kostenlose Beratung "Bauen und Energie"



Kostenlose Energieberatungen der Energieagentur Kreis Ludwigsburg

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V. berät zu allen Fragen rund um Energieeinsparungen und Energieeffizienz, z.B. zu energetischer Sanierung, Heizungs- und Fenstertausch, Wärmedämmung, Solarenergie, gesetzlichen Anforderungen und finanziellen Förderungen. Diese unabhängige und neutrale Energieersterberatung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Sie sind herzlich eingeladen, das Angebot der Energieagentur zu nutzen.

Bitte beachten Sie, dass die Beratungen nur nach telefonischer Terminvereinbarung stattfinden können. Termine mit der LEA können Sie unter 07141 688 93-0 vereinbaren. Dies gilt gleichermaßen für die telefonische Beratung als auch für die Beratung bei Ihnen zu Hause – dem sogenannten Energie-Check.

Holen Sie sich einen Energieexperten zu sich nach Hause. Vor Ort verschafft sich der Berater einen Überblick über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, analysiert die Heizungsanlage oder die Gebäudehülle oder macht einen Eignungs-Check für eine Solar- oder Heizungsanlage. Die unterschiedlichen Energie-Checks können für einen Kostenbeitrag von bis zu € 30,- ebenfalls bei der Energieagentur gebucht werden. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote der LEA kostenfrei.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.lea-lb.de. Die Energieberatungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Landwirtschaftliche Mitteilungen

Das Ernährungszentrum Mittlerer Neckar geht online

„Maultaschen selber machen“ als Online-Workshop

Wir bereiten traditionell schwäbische Maultaschen schmackhaft, schnell und mit unterschiedlichen Füllungen zu. Ob Fleischesser oder Gemüsefan ... für jeden ist etwas dabei. Gerollt, geklappt oder gewickelt - wir zeigen verschiedene Herstellungsarten. Und Sie können in Ihrer Küche zuhause mitkochen.

1. Termin: Freitag, 26.3.2021, von 18.00 bis 20.00 Uhr

2. Termin: Mittwoch, 31.3.2021, von 18.00 bis 20.00 Uhr

Referentin: Eva Mergenthaler, Meisterin der Hauswirtschaft

Anmeldung bis 22.3.2021 über

ernaehrung@landkreis-ludwigsburg.de oder Tel. 07141 144-2700

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie alle weiteren Informationen per Mail.

Der Workshop ist kostenfrei.

Ortsbücherei Pleidelsheim

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07144 264-64, Fax 07144 264-65

E-Mail: buecherei@pleidelsheim.de

Internet: www.buecherei.pleidelsheim.de

Montag und Samstag geschlossen!

Kann man seine ausgeliehenen Medien in der Bücherei zurückgeben?

Diese Frage wurde uns in den letzten Tagen öfter gestellt. Deshalb möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass man zu den Abholzeiten auch Medien zurückbringen kann. Die Zeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Im Windfang stehen Kisten bereit, in die Sie Ihre Medien einfach legen können.

Alle wichtigen Informationen, die die Bücherei betreffen, finden Sie im Amtsblatt, an unserer Eingangstür, auf der Homepage der Gemeinde sowie auf der Startseite unseres Onlinekatalogs.

Welche Möglichkeiten gibt es, Medien auszuleihen?

Nach der neuen Coronaverordnung bleibt die Bücherei vorläufig weiterhin geschlossen, unser "Click & Collect"-Service läuft weiter.

Ab 16. März ist ein erster Schritt in Richtung Normalität möglich. Dann gibt es zusätzlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminvergabe selbst Medien auszusuchen - das sogenannte "Click & Meet". Dabei dürfen höchstens 5 Kunden gleichzeitig in der Bücherei sein, jeder hat für Recherche und Ausleihe maximal 20 Minuten Zeit.

Ab 16. März gelten wieder unsere normalen Öffnungszeiten (s.o.)! Das bedeutet, statt Donnerstagnachmittag ist wieder Freitagnachmittag Abhol- und Rückgabezeit!



Jugendhaus Pyramide

Öffnungszeiten:

Di. 15.00 - 17.00 Mädchentreff

17.00 - 20.00 offener Betrieb

Mi. 15.00 - 20.00 offener Betrieb

Do. 15.00 - 20.00 offener Betrieb/Kochtag

Fr. 15.00 - 21.00 offener Betrieb

Offener Betrieb für alle ab 10 Jahren
nach 18.00 Uhr ab 12 Jahren

Adresse und Kontakt:

Blumenstraße 42, 74385 Pleidelsheim

Tel. 07144 281608, mobil 0159 04312190

E-Mail mail@jugendhaus-pleidelsheim.de

www.jugendhaus-pleidelsheim.de

facebook.com/pyramidepldh

instagram.com/jugendhauspyramide



Gemeinsam, gesund, genießen.

Unter diesem Motto startet unsere diesjährige Vitaminaktion des Jugendhauses Pleidelsheim e.V. und unseres strategischen Partners in Spanien.

Möchten auch Sie wissen, wie echte Orangen schmecken, wie es sich anfühlt zu wissen, dass das ausgegebene Geld zu Großteilen bei den (An-)Bauern landet, und gleichzeitig sorgen Sie noch für ein schöneres Vereinsleben innerhalb des Jugendhauses? Sie waren noch nie in der Einrichtung? Sie können sich gut vorstellen, dass auch Ihr Kind/Teenager (8 bis 22 Jahre) gut in einen Verein passt? Sie sind bereit, sich in einem Verein einzubringen und Ihren Teil zu leisten? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei oder melden sich respektive Ihr Kind/Ihren Teenager bei uns an.

Für die Osterferien sind wir bereits in der Planung, welche Aktivitäten wir (selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen) anbieten können und dürfen.



Foto: Jugendhaus Pleidelsheim e.V.

Bestellformular:

Vor- und Nachname:

Telefonnummer:

Bestellung:

1 Kiste Orangen

mehrere Kisten Orangen

bitte Menge angeben:

JUGENDHAUS PYRAMIDE

Nules en Valencia, an diesem wirklich wunderschönen Ort in Spanien, werden die leckeren Zitrusfrüchte, auch Orangen genannt, angepflanzt, begossen, geerntet und zu uns ins Ländle gekarrt. Wie Sie sicher alle wissen, müssen sämtliche Kleinbauern und mittlerweile selbst die mittelgroßen Bauern, welche keine riesige Kolonialplantage betreiben, mit einem Einkommen auskommen, welches bei uns weit unter dem Mindestlohn liegt.

Da uns das Schicksal dieser Menschen sehr bewegt und wir nebenbei auch sehr gerne ungespritzte "junge", saftige und leckere Orangen essen, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, noch mehr Menschen an dieser tollen Aktion teilhaben zu lassen. Deshalb organisieren wir vier Mal im Jahr einen Transport des leckeren Obstes zu uns in den Kreis Ludwigsburg. Von da aus kann dann die vorbestellte Ware in Empfang genommen werden.

Die nächste Aktion ist für den 26. und 27.3.2021 geplant; bitte senden Sie das hier abgedruckte Formular **bis Samstag, 20.3.2021**, an uns zurück oder melden Sie sich bis zu diesem Stichtag telefonisch, persönlich, per Mail oder per Flaschenpost bei uns. Wir freuen uns auf Ihre lächelnden Augen, fröhlichen Stimmen und Ihren zufriedenen Magen!

Ganz herzlichst und mit bester Gesundheit
Euer Jugendhaus Pleidelsheim e.V.

Wissenswertes aus den Schulen und Kindergärten



Gymnasien im Ellental

Schule virtuell und dennoch hautnah - digitaler Tag der offenen Tür an den Ellentalgymnasien

Am Samstag, 6. März 2021, fand an den Gymnasien im Ellental der Tag der offenen Tür statt. Mit Vorträgen und einer Vielzahl von Angeboten und Einblicken stellten sich hier die beiden Bietigheimer Gymnasien den Viertklässlern und ihren Eltern vor, die vor der Wahl der weiterführenden Schule stehen.

Anders als in den vorhergehenden Jahren fanden die Veranstaltungen aufgrund der Pandemie-Regelungen nicht vor Ort statt, sondern rein virtuell. Hierbei kam den Ellentalgymnasien ihre Erfahrung bei der Digitalisierung der Schulen, des Unterrichts und des Schullebens zugute. So fand die sonst übliche Vorstellung der Schulen und ihrer Angebote in Videokonferenzen statt. Der Blick in die Gebäude und die Ausstellungen der Fachbereiche wurden als flexibel zugänglicher virtueller Rundgang gestaltet.

„Wofür ist Schule da?“ Mit dieser Frage eröffnete Schulleiterin Nicole Stockmann vom Gymnasium I die erste der begleitenden Videokonferenzen und beruhigte gleich diejenigen Familien, die bei der Wahl der weiterführenden Schule noch unsicher sind: „Schule will Kinder auf das Leben vorbereiten. Wir begleiten Ihre Kinder gerne, erwachsen zu werden und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“ Abteilungsleiter Stefan Freiesleben leitete durch das Programm, das wesentliche Angebote der Gymnasien kurz vorstellte und Raum für die Fragen der Viertklässler und ihrer Eltern schuf.

Nach der Schulleitung sowie den Eltern- und Schülervertretern wurden die Wahlmöglichkeiten und Profile sowie die vielfältigen Aktivitäten und Facetten des Schullebens präsentiert. „Innovativ und modern“, „weltoffen und vielfältig“, „miteinander aktiv und füreinander da“ waren die Schlagworte der Kurzvorträge, die zeigten, dass an den Ellentalgymnasien auf unterschiedliche Begabungen, Talente und Bedürfnisse eingegangen wird.

Vieles aus den Schulvorstellungen konnte beim selbstständigen virtuellen Rundgang von Raum zu Raum vertieft werden, um mehr Informationen zu einzelnen Fächern, Aktivitäten und Besonderheiten sowie dem bunten Leben der Schulgemeinschaft

zu erhalten. Eine abwechslungsreiche Mischung aus PowerPoint-Präsentationen, Videos, eingestellten Materialien aus der täglichen Arbeit der Schüler oder Padlets veranschaulichten dabei, was digitale Technik leisten kann. Diese ist bereits heute an den Bietigheimer Gymnasien im Einsatz, schließlich wird sie im Unterricht der Zukunft eine große Rolle spielen. Ein Blick in das Innere der Schulen war ebenfalls geboten, unter anderem in Fachräume, die Mensa, Aula oder in die Sportstätten. Denn an diesen Orten wird sich für die neuen Fünftklässler ab September ihr Schulalltag abspielen.

Dank der Digitalisierung der Ellentalgymnasien konnte den Besuchern ein guter Eindruck der Schulen vermittelt werden, auch wenn die Pandemie-Regelungen die Veranstaltung nicht vor Ort ermöglicht hatten. „Viele Kolleginnen haben mit großem Aufwand und Engagement den digitalen Tag der offenen Tür vorbereitet. Das war uns sehr wichtig. Schließlich sollen die Kinder und ihre Eltern trotz Corona das Gefühl haben, bei uns gut aufgehoben zu sein und sich auf den Schulwechsel zu freuen“, erklärt Lutz Kretschmer, Schulleiter des Gymnasiums II. „Die Schulgemeinschaft der Ellentalgymnasien freut sich auf ihre neuen Fünfer!“ Der virtuelle Rundgang ist auch weiterhin auf der Homepage der Schulen zu sehen unter www.ellentalgymnasien.de.

Schülersprechtage an den Ellentalgymnasien – Gut beraten für eine gute Profil- und Kurswahl

Auch in diesem Jahr fanden Anfang März an den Gymnasien im Ellental wieder die Schülersprechtage statt, an denen alle Schüler*innen der Klassenstufen 7 und 10 mit ihren Lehrern und Lehrerinnen ein ausführliches persönliches Beratungsgespräch über ihre weitere Schullaufbahn führen konnten. Denn gerade in diesen beiden Klassenstufen stehen weitreichende Entscheidungen an. Für die Siebtklässler stellt sich die Frage, wie es bei der Profilwahl in Klasse 8 weitergehen soll: Naturwissenschaften, Informatik oder doch eine weitere Fremdsprache? Und in Klasse 10 gilt es, die passenden Kurse für die Jahrgangsstufe und das Abitur zu wählen, um Schwerpunkte zu setzen, die für Studium und Berufslaufbahn richtungweisend sein können.

Um den eigenen Lebensweg möglichst gut und passend zu planen und sich gleichzeitig der eigenen Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden, gibt es an den Ellentalgymnasien seit etlichen Jahren die Schülersprechtage. „Uns als Schule liegt die persönliche Entwicklung der Schüler*innen besonders am Herzen. Sie sollen sich in der Schulgemeinschaft gut begleitet und angenommen fühlen“, erklärt Abteilungsleiterin Heike Clasen, die für die Beratung der Jahrgangsstufen zuständig ist.

Flankiert wurden die Beratungen wieder von einem Rahmenprogramm, bei dem die Mittelstufenschüler*innen in Präsentationstechniken und PowerPoint eingeführt wurden, während sich die Zehntklässler über das Kurssystem in der Jahrgangsstufe sowie zu den Seminarkurs- und Wahlfachangeboten informieren konnten. Eine Lerneinheit zum „richtigen Lernen in den Jahrgangsstufen“ und ein Modul aus dem Bereich der Studien- und Berufsorientierung rundeten den Tag für die zehnten Klassen sinnvoll ab.

„Wenige Schulen haben ein solch aufwendiges Angebot wie die Gymnasien im Ellental“, betont Abteilungsleiter Dr. Tobias Frank. „Nur dank des großen Engagements vieler Lehrkräfte und der Unterstützung durch Timo Wieland, der an den Ellentalgymnasien für die Förderprogramme zuständig ist, konnten wir diese Tage erfolgreich durchführen.“ Auch die Resonanz aus der Schülerschaft ist positiv. „Beim Schülersprechtage wird über alles geredet, was im normalen Schulalltag zu kurz kommt. Das Gespräch hat mir gezeigt, wo ich stehe und mir geholfen, Ziele zu setzen, die mich nun motivieren. Dabei ist mir auch klar geworden, welche Richtungen ich nach dem Abitur einschlagen will und wo ich meine Schwerpunkte setzen sollte“, erklärt die Zehntklässlerin Maraike Kruse. Ihrer Mitschülerin Sophia Sagur ging es ebenso: „Ich bin in meiner Kurswahl sicherer geworden und konnte meine Fragen zur Oberstufe klären. Die Rückmeldungen der Lehrer*innen waren für mich sehr hilfreich.“ Auch im nächsten Schuljahr werden wieder Schülersprechtage stattfinden – dann hoffentlich in Präsenz für alle.

(Florian Faust)